



**WELTGEBETSTAG 2013 UND FEIER DES 200. GEBURTSTAGES  
DES SELIGEN ADOLPH KOLPING**

**VORBEREITET VOM KOLPINGWERK RUANDA**

## I. DIE REPUBLIK RUANDA

Das Kolpingwerk Ruanda begann seine Arbeit in der Südprovinz, in der Pfarrei Nyamiyaga in der Diözese Butare. Bereits innerhalb von wenigen Jahren gab es in allen vier Provinzen des Landes Mitglieder: im Norden, Süden, Westen und Osten und natürlich auch in KIGALI Stadt, dem Sitz der Zentrale. Wo liegt Ruanda? Nachfolgend einige Informationen über unser Land.

**Ruanda** [ˈruːanda] ist ein unabhängiger Staat in Zentral- und Ostafrika. Er liegt einige Grade südlich des Äquators und grenzt im Norden an Uganda, im Osten an Tansania, im Süden an Burundi und im Westen an die Demokratische Republik Kongo. Ganz Ruanda ist hoch gelegen und ist umgeben von Bergen im Westen, der Savanne im Osten und zahlreichen Seen. Das Klima ist gemäßigt bis subtropisch und hat jährlich zwei Regenzeiten und zwei Trockenzeiten.

### Provinzen in Ruanda

Seit vorkolonialer Zeit wurde Ruanda durch eine strenge Hierarchie regiert. Vor der Kolonialisierung übte der König durch ein System von Provinzen, Distrikten, Hügeln und Nachbarschaften Kontrolle aus. Die aktuelle Verfassung teilt Ruanda in Provinzen, Distrikte, Großstädte, Stadtverwaltungen, Städte, Sektoren, Zellen und Dörfer auf; die größeren Einteilungen und ihre Grenzen werden vom Parlament festgelegt.

Die fünf Provinzen sind Mittler zwischen der Landesregierung und ihren einzelnen Distrikten. So soll sichergestellt werden, dass die nationale Politik auf Distriktebene umgesetzt wird. Der vom Ministerium für lokale Verwaltung entwickelte „strategische Rahmen zur Dezentralisierung Ruandas“ überträgt den Provinzen die Verantwortung zur „Koordination von Regierungsangelegenheiten in der Provinz sowie für Monitoring und Evaluierung“. Jeder Provinz steht ein vom Präsidenten ernannter und vom Senat bestätigter Gouverneur vor. Die Distrikte sind für die Koordination der öffentlichen Dienstleistungen und die wirtschaftliche Entwicklung verantwortlich. Sie teilen sich in Sektoren auf, die für die Bereitstellung von öffentlichen Dienstleistungen verantwortlich sind wie von den Distrikten beauftragt. Die Distrikte und Sektoren haben direkt gewählte Räte und werden durch ein Exekutivkomitee geführt, das von diesem Rat ausgewählt wurde. Die Zellen und Dörfer sind die kleinsten politischen Einheiten und stellen eine Verbindung zwischen den Menschen und Sektoren dar. Alle erwachsenen Einwohner sind Mitglieder ihres lokalen Zellrates, aus dessen Reihen ein Exekutivkomitee gewählt wird.

Die Stadt Kigali ist eine Behörde auf Provinzebene, die die Stadtplanung innerhalb der Stadt koordiniert. Die gegenwärtigen Grenzen wurden im Jahr 2006 gezogen und hatten die Dezentralisierung der Macht und die Beseitigung von Verbindungen zum alten System und dem Genozid zum Ziel.

Die frühere Struktur, die aus zwölf Provinzen bestand, erstreckte sich rund um die größten Städte. Sie wurde durch fünf Provinzen, die sich aufgrund ihrer geografischen Lage ergaben, ersetzt. Dieses sind die Nord-, Süd-, Ost- und Westprovinz und die Stadt Kigali im Zentrum.



Mit 26.338 Quadratkilometern steht Ruanda von seiner geographischen Größe her an 149. Stelle. Das ganze Land ist sehr hoch gelegen: der niedrigste Punkt ist der Rusizi Fluss mit 950 Metern über dem Meeresspiegel.

Die Wasserscheide zwischen dem Hauptkongo- und Nileinzugsgebiet verläuft von Norden nach Süden durch Ruanda, 80% der Landesfläche fließt in den Nil und 20% in den Kongo über den Rusizi. Der längste Fluss des Landes ist der Nyabarongo, der im Südwesten entspringt, nach Norden, Osten und Südosten fließt, bevor er mit dem Ruvubu-Fluss aus Burundi zusammenfließt und den Kagera-Fluss bildet, der nach Norden entlang der Grenze zu Tansania fließt. Der Nyabarongo-Kagera fließt schließlich in den Victoriasee, und seine Quelle im Nyungwe-Wald ist ein Anwärter auf die bislang nicht bestätigte Ursprungsquelle des Nils. In Ruanda gibt es viele Seen, der größte ist der Kivusee. Der See liegt im Albertine-Grabenbruch und bildet fast auf seiner gesamten Länge die westliche Grenze Ruandas. Er ist bis zu 480 Meter tief und zählt damit zu einem der zwanzig tiefsten Seen dieser Welt. Weitere große Seen sind der Burerasee, Ruhondosee, Muhazisee, Rwerusee und Ihemasee. Letzterer ist der größte See in der östlichen Ebene des Akagera Nationalparks.

### **Ruanda, das Land der tausend Hügel**

Berge dominieren das zentrale und westliche Gebiet Ruandas. Sie sind Teil der Albertine Rift Berge, die das Albertine Rift als westlichem Zweig des ostafrikanischen Grabens flankieren. Dieser Zweig verläuft von Norden nach Süden entlang der westlichen Grenze Ruandas. Die höchsten Erhebungen finden sich in der Vulkankette der Virunga im Nordwesten. Hierzu gehört der Mount Karisimbi, der die höchste Erhebung Ruandas mit 4.507 Metern ist. Dieser westliche Teil des Landes, der innerhalb der Albertine Rift Bergwald-Ökoregion liegt, hat eine Höhe von 1.500 bis zu

2.500 Metern. Das Zentrum des Landes besteht vorwiegend aus sanft geschwungenen Hügeln, während die östliche Grenzregion aus Savanne, Ebenen und Sümpfen besteht.

In Ruanda herrscht ein gemäßigt tropisches Hochlandklima. Aber aufgrund seiner Höhenlage herrschen niedrigere Temperaturen als in anderen Äquatorländern. Die typische Tagestemperatur in Kigali im Zentrum des Landes liegt zwischen 12°C und 27°C mit geringen Schwankungen im Jahr. Es gibt Temperaturunterschiede im Land; der bergige Westen und Norden sind im Allgemeinen kühler als der tiefer liegende Osten. Es gibt zwei Regenzeiten im Jahr; die erste geht von Februar bis Juni und die zweite von September bis Dezember. Auf diese folgen zwei Trockenzeiten. Die Haupttrockenzeit geht von Juni bis September. In dieser Zeit fällt häufig überhaupt kein Regen. Eine kürzere und weniger starke Trockenzeit gibt es von Dezember bis Februar. Der Regen variiert geographisch, im Westen und Nordwesten des Landes gibt es jährlich mehr Niederschläge als im Osten und Südosten.

Die Bevölkerung ist jung und lebt überwiegend auf dem Land. In Ruanda herrscht eine der höchsten Bevölkerungsdichten in Afrika. Das Christentum ist die am weitesten verbreitete Religion im Land. Die Hauptlandessprache ist Kinyarwanda, die von den meisten Ruandern gesprochen wird. Ruanda hat ein präsidentiales Regierungssystem. Der Präsident ist Paul Kagame. Seit Mitte des 18. Jahrhunderts dominierte das Königreich Ruanda. Im Jahr 1884 wurde Ruanda durch Deutschland kolonialisiert, gefolgt von Belgien, das im 1. Weltkrieg einmarschierte. Beide europäischen Länder regierten durch ihre Könige.

Die Wirtschaft Ruandas hat während des Völkermordes 1994 sehr gelitten, hat sich aber seitdem stabilisiert; sie basiert hauptsächlich auf Subsistenzlandwirtschaft. Hauptexportgüter sind Kaffee und Tee. Der Tourismus ist ein schnell wachsender Sektor und derzeit die wichtigste Deviseneinnahmequelle des Landes. Ruanda ist eines der beiden Länder, in dem Berggorillas sicher besucht werden können. Touristen sind bereit, hohe Preise für eine Erlaubnis für ein Gorilla Trekking zu zahlen. Musik und Tanz sind ein integraler Bestandteil der ruandischen Kultur, insbesondere Trommeln und der in hohem Maße choreographierte Intore-Tanz. Traditionelles Kunsthandwerk wird im ganzen Land hergestellt. Ruanda ist für seine außerordentliche Gastfreundschaft bekannt, die tief in seiner Tradition verwurzelt ist.

Die Menschen glauben an einen gemeinsamen Ursprung aus einem Urahn namens Kanyarwanda. Sie werden zu einem brüderlichen Zusammenleben erzogen, das auf solchen wichtigen Werten wie Solidarität, Subsidiarität, gegenseitigem Respekt und Patriotismus basiert. Das nationale **Motto** lautet: „Einheit, Arbeit, Patriotismus“.

Dies erklärt, warum einige Jahre nach dem unerwarteten Völkermord an den Tutsi (1994) die Hauptsorge der Einheit und Versöhnung des Landes galt und sie mit dem bekannten Slogan „nie wieder“ sicherzustellen.

Ruanda glaubt seit seinen Anfängen an einen Gott. Die Ruander benannten Gott durch seine Offenbarung in ihren Leben. Rurema (Schöpfer), Rugira (kümmert sich um das Leben), Rugaba (der alles gibt, was wir benötigen), etc. Jesus Christus wurde erst 1900 durch europäische Missionare verkündet. Es kamen unterschiedliche Glaubenskongregationen ins Land. Heute gibt es 500 davon. Die meisten Ruander sind Christen (**92%**), hauptsächlich Katholiken.

## II. DAS KOLPINGWERK RUANDA

Kolping startete am 19. Dezember 1999 in Ruanda, in der Pfarrei Nyamiyaga, in der Diözese Butare, durch den tansanischen Priester Honoratus Mwageni. *Drei Jahre später*, am 8. Oktober 2002, wurde von Fr. John Bosco MUSINGUZI, einem ugandischen Priester, *eine weitere Kolpingsfamilie in der Diözese Nyundo, in der Pfarrei Muramba gegründet*. Seit diesem Tag wuchs das Kolpingwerk unaufhörlich, und heute gibt es 40 Kolpingfamilien, die Juwelen des KOLPINGWERKES RUANDA.

Am 11. Februar 2006 erhielt es während seiner ersten Nationalversammlung in Kigali, der Hauptstadt des Landes, den Status eines Nationalverbandes. Das Gremium der Direktoren wurde gewählt und eingesetzt.



**Teilnehmer an der Nationalversammlung**

DAS KOLPINGWERK RUANDA wurde am 30. März 2008 offiziell durch den damaligen Generalpräses Msgr. Axel Werner gegründet. Die Heilige Messe wurde von Seiner Exzellenz, Msgr. Servillien NZAKAMWITA, dem Protektor des Kolpingwerkes Ruanda, in der St. Michael's Cathedral gefeiert.



**Eröffnungsgottesdienst**

Das Kolpingwerk Ruanda hat 40 Kolpingsfamilien mit 1.375 aktiven Mitgliedern. Diese Kolpingsfamilien sind im ganzen Land verteilt. Da die meisten Mitglieder im ländlichen Raum leben, konzentrieren sich die Hauptaktivitäten auf Landwirtschaft, Viehzucht und Kleingewerbe.

Die Aktivitäten des Kolpingwerkes Ruanda teilen sich auf vier Bereiche auf:

### **1. SPIRITUALITÄT:**

Im spirituellen Bereich widmet sich das Kolpingwerk Ruanda der Gründung von neuen Kolpingsfamilien und der Schulung von neuen Mitgliedern, Gebeten, Pilgerfahrten, Einkehrtagen, gemeinsames Lesen der Heiligen Schrift, Hilfe für Arme, damit sie sich selbst helfen können...

## **2. BILDUNG UND SCHULUNG:**

Schulungen erfolgen in verschiedenen Bereichen wie: Tierhaltung, landwirtschaftliche Arbeiten, Kleingewerbemaßnahmen zur Verbesserung der Familieneinkommen und Nahrungsmittelsicherung; Kindergärten und Berufsausbildung, insbesondere für Jugendliche, sie sind die Bildungspfeiler im Kolpingwerk Ruanda. Auch die Waisen werden nicht vergessen, das Kolpingwerk Ruanda unterstützt sie durch Zahlung der Schulgebühren, medizinische Versorgung, Renovierung ihres Zuhauses, Bereitstellung von Schulmaterialien und Tieren zur Aufzucht,...

## **3. ARBEIT UND BERUF:**

Wir schulen Menschen, um ihre Ackerbaumethoden und handwerklichen Fertigkeiten zu verbessern. Um Armut zu bekämpfen, betreiben die Kolpingmitglieder heutzutage landwirtschaftliche Aktivitäten und Viehzucht und versuchen darüber hinaus auch, mit Verbänden zu arbeiten. Kolping befähigt Frauen dazu, ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern. Sie sind aktiv in den Bereichen: Handwerk, Bienenzucht, Friseur, Fotokopieren und Rinderzucht.



## **4. FREIZEIT UND KULTUR:**

Im Bereich Freizeit und Kultur werden traditionelle Tänze, Sport, Musik und moralische Werte gefördert.

## DIE MESSFEIER

### Eröffnung

#### **Einzug**

#### **Begrüßung**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gott des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes seien mit euch.

Alle: Und mit deinem Geist.

#### *Empfang*

Brüder und Schwestern, Mitglieder des Kolpingwerkes,

wir feiern dieses Jahr zwei große Ereignisse im Internationalen Kolpingwerk: Das Jahr des Glaubens, das von Seiner Heiligkeit, dem mittlerweile emeritierten Papst Benedikt XVI, ausgerufen wurde, und den 200. Jahrestag der Geburt des Seligen Adolph Kolping, Gründer des heutigen Kolpingwerkes. Das ist für uns eine besondere Gelegenheit, dem Herrn für all unser Wirken und das Erreichte zu danken. Es ist aber auch eine Gelegenheit, erhellt durch das Wort Gottes, die Lehre der Kirche sowie das Beispiel Adolph Kolphings, über unsere Identität und unsere Verpflichtungen nachzudenken.

#### **Kyrie**

Herr Jesu, Du bist der Messias, Sohn des lebendigen Gottes. Erbarme dich unser, denn wir haben gesündigt. Kyrie Eleison / Herr, erbarme dich.

**Alle:** Kyrie Eleison / Herr, erbarme dich.

Herr, du bist für uns am Kreuz gestorben. Christe Eleison / Christus, erbarme dich.

**Alle:** Christe Eleison / Christus, erbarme dich.

Herr, vergebe uns und wende dich zu uns. Kyrie Eleison / Herr, erbarme dich.

**Alle:** Kyrie Eleison / Herr, erbarme dich.

Gott der allmächtige Vater erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

**Alle:** Amen

(Gloria)

## Tagesgebet

Lasset uns beten.

Ewiger Gott, Quell aller Güte, du hast uns gelehrt, in Solidarität und Liebe zu leben; gib uns ein freigiebiges Herz, das sich um andere sorgt. Besonders wenn wir deines Dieners, unseres vor 200 Jahren geborenen Gründers, des Seligen Adolph Kolpings, gedenken, bitten wir dich: hilf uns, gemeinsam den Weg des Glaubens zu gehen, den uns unser Herr Jesus Christus vorgelebt hat, er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

## Wortgottesdienst

Wir feiern das Jahr des Glaubens; und da der Glaube sich gründet auf das Wort Gottes, hören wir mit Freude, was der Herr uns heute verkündet, damit unser Glaube an ihn gestärkt werde:

### Lesung I: Jesus Sirach 35, 15b-17

Er ist ja der Gott des Rechts, bei ihm gibt es keine Begünstigung.

Er ist nicht parteiisch gegen den Armen, das Flehen des Bedrängten hört er.

Er missachtet nicht das Schreien der Waise und der Witwe, die viel zu klagen hat.

Der, der Gott von ganzem Herzen dient, wird gut empfangen, und sein Gebet steigt zum Himmel auf.

Das Flehen der Armen dringt durch die Wolken, es ruht nicht, bis es am Ziel ist. Es weicht nicht, bis Gott eingreift und Recht schafft als gerechter Richter.

### Psalm: 34 (33), 2-3, 16.18; 19.23

#### *Gottesfurcht und ihre Belohnung*

Ich will den Herrn allezeit preisen  
immer sei sein Lob in meinem Mund.

Meine Seele rühme sich des Herrn;  
die Armen sollen es hören und sich freuen.

Die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten,  
seine Ohren hören ihr Schreien.  
Schreien die Gerechten, so hört sie der Herr;  
er entreißt sie all ihren Ängsten.

Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen,  
er hilft denen auf, die zerknirscht sind.  
Der Herr erlöst seine Knechte;  
straflos bleibt, wer zu ihm sich flüchtet.



## **Lesung II: 2. Timotheus 4, 6-8.16-17**

Denn ich werde nunmehr geopfert, und die Zeit meines Aufbruchs ist nahe.

Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue gehalten.

Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir, sondern allen, die sehnsüchtig auf sein Erscheinen warten.

Bei meiner ersten Verteidigung ist niemand für mich eingetreten; alle haben mich im Stich gelassen. Möge es ihnen nicht angerechnet werden.

Aber der Herr stand mir zur Seite und gab mir Kraft, damit durch mich die Verkündigung vollendet wird und alle Heiden sie hören; und so wurde ich dem Rachen des Löwen entrissen.

Halleluja. Halleluja.

Gott lässt sich nicht vom Schein täuschen,  
wie es die Menschen tun:

Er ergründet unsere Herzen. Halleluja.

## **Evangelium: Lukas 18, 9-14**

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Beispiel:

„Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach leise dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe dem Tempel den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wagte nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!

Ich sage euch: Dieser kehrte als Gerechter nach Hause zurück, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“

## **Predigt: Einige Denkanstöße**

Mitglieder des Internationalen Kolpingwerkes beten für die täglichen Werke in Demut, Barmherzigkeit und Solidarität mit anderen.

1. Was lernen wir aus dem Gebet und Verhalten des Pharisäers? Wir müssen uns vor Arroganz in Acht nehmen. Danken wir dem Herrn für all unsere durch Erfolg gekrönte Arbeit mit Kolping-Aktionen weltweit. Menschen in Not brauchen unsere Anteilnahme und Hilfe, die wir mit Projekten und Diensten des Kolpingwerkes leisten können und somit danach trachten, Gott zu preisen und bessere Menschen zu sein.
2. Was lernen wir aus Gebet und Verhalten des Zöllners? Um unseren Gottesglauben in Demut und Achtung vor Gott zu leben, müssen wir unsere Schuld bekennen und Gott um Vergebung bitten sowie um seine Hilfe, durch unsere Aktionen zum Frieden auf der Welt beizutragen.

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn,

in den heutigen Lesungen fordert Gott uns auf, über die eben genannten Themen nachzudenken: Wie können wir erreichen, als Christen und vor allem auch als Brüder und Schwestern der Kolpingsfamilie, dass unsere Gebete erhört werden von unserem Herrn im Himmel?

Als Christen und Kolping-Mitglieder wissen wir, dass das Gebet eine Möglichkeit ist, in Verbindung zu Gott zu treten. Im Gebet drücken wir unsere Gedanken, Wünsche und Sehnsüchte aus, wenden uns an Gott den Vater, der uns beschützt, und den Herrn, der uns vergibt. Er sorgt für uns und vergibt uns unsere Schuld (Lukas 11, 1-4).

In der ersten Lesung aus dem Buch Jesus Sirachs (35, 15-17) wird erörtert, welche Gebete erhört werden: je nachdem, worum wir bitten und aus welcher Herzens- und Geisteslage heraus. Der Herr wird hier beschrieben als Richter, der nicht nach Äußerlichkeiten urteilt: Er unterscheidet nicht zwischen arm und reich und nimmt alle bei sich auf, die Unterdrückten, die nichts besitzen, die Waisen und die Witwen..., heute sprechen wir von Menschen in prekärer Situation. Dreh- und Angelpunkt des Textes ist der Vers: „Der, der Gott von ganzem Herzen dient, wird gut empfangen, und sein Gebet steigt zum Himmel auf.“

Die zitierte Parabel des Evangeliums vom Pharisäer und vom Zöllner richtet sich an diejenigen, die sich für tugendhafter halten als sie es wirklich sind, andere aber gering schätzen. Sie sind wie der Pharisäer und beten wie er. Sie glauben sich selbst im Recht und den anderen, die sie als Sünder betrachten, überlegen. Sich mit anderen zu vergleichen, wie es der Pharisäer im Evangelium tut, ist feindselig und verletzend, denn es entmutigt oder führt zu Hochmut.

Der Zöllner hingegen vergleicht sich nicht mit anderen, sondern tritt allein und bescheiden vor Gott und vertraut ganz auf den Herrn. So macht er ihm Raum und öffnet sich für ihn. In diesem Sinne hat auch der Selige Adolph Kolping, unser Gründer, der göttlichen Vorsehung vertraut: „Ich will mich dem göttlichen Willen unterwerfen und akzeptieren was geschieht.“ Im Gegensatz zum arroganten Pharisäer, der sich selbst lobt, bekennt der Zöllner seine Schuld und bittet um Vergebung (Lukas 18:9-14). Sein Gebet wird erhört, denn das authentische Gebet ist selbstlos, es bittet in Hinwendung zu Gott für andere. Der Zöllner tritt in Demut und auf diese Weise wahrhaftig vor Gott, indem er seinen Blick zu Boden richtet und den Herrn bittet: „Gott, erbarme dich meiner, denn ich habe gesündigt!“ Das ist ein Zeugnis wahren Glaubens. Unser Gründer sagte einmal: „...Wenn wir unseres Glaubens froh sein wollen, müssen wir uns mit unserem ganzen Herzen an ihm festmachen.“

Jesus sagt uns im Evangelium: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ Der Schein trügt! Lasst uns durch unsere Taten das Himmelreich verdienen. Wir lernen, dass wir als Diener und entsprechend demütig zu Gott beten sollen. Jesus will uns nicht lehren, mit dem Finger auf die einen zu zeigen und ihr Gebet zu tadeln oder auf andere, um sie zu loben. Jesus will uns erforschen und in jedem von uns das Gebet finden, das ihm Freude bereitet und das von Gott erhört wird. In dieser Eucharistiefeier bringen wir unsere Gebete und Taten vor Gott; tun wir es in Demut und ganz allein zu dem Zweck, der gottgefällig ist. Mögen der Selige Adolph Kolping und die Hochheilige Jungfrau Maria uns als Vorbild dienen und sie unsere Fürbitten unterstützen.

## **Credo**

### **Fürbitten**

Brüder und Schwestern, Gott ist Liebe und wir leben durch ihn. Wir beten für die Bedürfnisse unserer Kirche, unserer Kolpingfamilien und der Welt.

*Refrain: Herr, wir bitten dich, erhöre uns.*

1. Für die katholische Kirche und alle Christen weltweit, dass sie die gute Nachricht Jesu Christi mutig verkünden.

*Refrain: Herr, wir bitten dich, erhöre uns.*

2. Für die Regierenden auf der ganzen Welt, insbesondere in den Ländern, in denen unsere Organisation vertreten ist, dass sie gemeinsam mit den Menschen den Weg des Friedens, der Solidarität, der Freiheit und wirklichen Gerechtigkeit suchen, damit ihr Leben täglich Gottes Ebenbild spiegele.

*Refrain: Herr, wir bitten dich, erhöre uns.*

3. Für alle Mitglieder der Kolpingsfamilien auf der Welt, dass sie vom Vorbild unseres Gründers, Adolph Kolpings, geleitet werden, dass wir dieses Jubiläum dazu nutzen, mehr zu glauben und unser christliches Leben zu erneuern.

*Refrain: Herr, wir bitten dich, erhöre uns*

4. Für die Armen, die Waisen, die Witwen, die Kranken und die Menschen am Rande der Gesellschaft, dass sie die Hilfe guter Menschen finden und dass der Herr ihre Stütze sei.

*Refrain: Herr, wir bitten dich, erhöre uns*

Herr, du weißt, was wir brauchen, bevor wir dich darum bitten. Erbarme dich deines Volkes, das in Demut seine Wünsche vor dich bringt, gib uns allen ein Herz, das deinen Kindern würdig ist. Durch Jesus Christus unseren Herrn.

Alle: Amen

## **Eucharistiefeier**

### **Gabengebet**

Schenke, Gott, diesen Gaben deinen Segen und nimm sie dir zu eigen beim Gedenken des Seligen Adolph Kolping, der uns lehrt, dich besser zu kennen. Möge uns die Eucharistie, für die wir uns hier versammeln, ermöglichen, dir auf deinem Weg der Liebe zu folgen. Dir, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

### **Präfation:**

V: Der Herr sei mit euch.  
Alle: Und mit deinem Geist.  
V: Erhebet die Herzen.  
Alle: Wir haben sie beim Herrn.  
V: Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.  
Alle: Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und das Werk deiner Gnade zu preisen.

Denn in den Heiligen schenkst du der Kirche leuchtende Zeichen deiner Liebe. Durch das Zeugnis ihres Glaubens verleihst du uns immer neu die Kraft, nach der Fülle des Heils zu streben. Durch ihre Fürsprache und ihr heiliges Leben gibst du uns Hoffnung und Zuversicht.

Darum rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen wie aus einem Munde das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...

## **Sanctus**

### **Das Gebet des Herrn:**

Mit Vertrauen und vereint in demselben Geist beten wir mit den Worten, die uns der Erlöser gegeben hat:

Vater unser im Himmel...

Alle: Amen

### **Agnus Dei**

Lamm Gottes...

## **Schlussgebet**

Wir beten:

Herr unser Gott, Quelle der Einheit, der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit, wir danken dir für diesen Gottesdienst in Gedenken an den Seligen Adolph Kolping; gib uns all die Tugenden, die ihn auszeichneten, damit wir den Menschen in Liebe dienen und unsere Taten Früchte tragen, die dein Reich verbreiten. Durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

## **Gruß und Segen**

Der Herr sei mit euch...

Gott unser Vater, Quelle der Barmherzigkeit und der Vergebung, stärke euch und geleite euch jenseits aller Uneinigkeit.

Der Sohn Gottes, ein steter Zeuge seiner Barmherzigkeit, belohne den Seligen Adolph Kolping mit Heiligkeit und ewigem Leben und lasse uns wachsen in der Solidarität durch seinen Geist der Liebe.

Und ihr, Brüder und Schwestern, die ihr hier versammelt seid, Gott, der Allmächtige, segne euch, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.

Geht, im Frieden und in der Freude Christi.

Alle: Dank sei Gott.